

Das deutsche Breitbandkabel 2016

Breitbandinternet

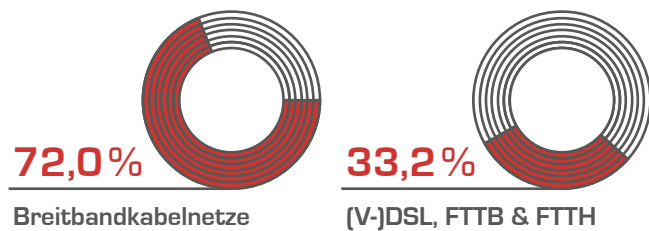
Das Breitbandkabel sorgt für Hochgeschwindigkeitsinternet

Die flächendeckende Versorgung mit Hochgeschwindigkeitsinternet gehört zu den wichtigsten Herausforderungen Deutschlands. Bereits in wenigen Jahren werden Unternehmen und Bürger Bandbreiten im Gigabit-Bereich benötigen. Das Breitbandkabel leistet schon heute den wichtigsten Beitrag zur Versorgung mit Hochgeschwindigkeitsinternet und wird dies auch zukünftig tun. Dank hoher Investitionen in die eigenen Netze können Kabelnetzbetreiber ihren Kunden aktuell Anschlüsse mit bis zu 400 MBit/s anbieten. Mit dem nächsten Übertragungsstandard DOCSIS 3.1 sind dann in naher Zukunft 1 GBit/s und mehr möglich.

Wichtiger Beitrag zur Breitbandversorgung

Das Breitbandkabel leistet einen bedeutenden Beitrag zum Erreichen der Breitbandziele der Bundesregierung. Bis zum Jahr 2018 sollen alle Haushalte mit mindestens 50 MBit/s versorgt werden. Dann werden Kabelnetzbetreiber ihren Kunden in der Regel bereits 400 MBit/s und mehr anbieten.

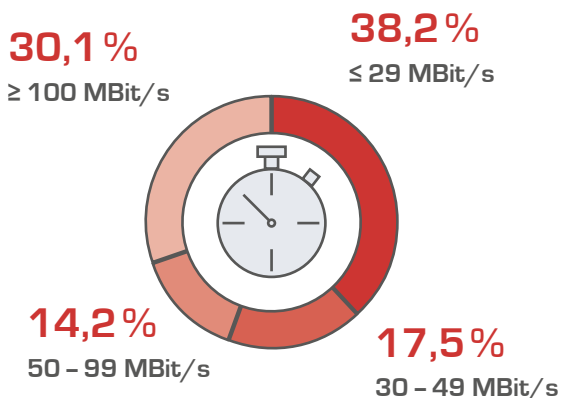
Breitbandverfügbarkeit in Deutschland ≥ 50 MBit/s



Kabelinternetkunden buchen hohe Bandbreiten

Mittlerweile buchen ca. 44 Prozent der Kabelkunden Internetbandbreiten von 50 MBit/s oder mehr. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 26 Prozent.

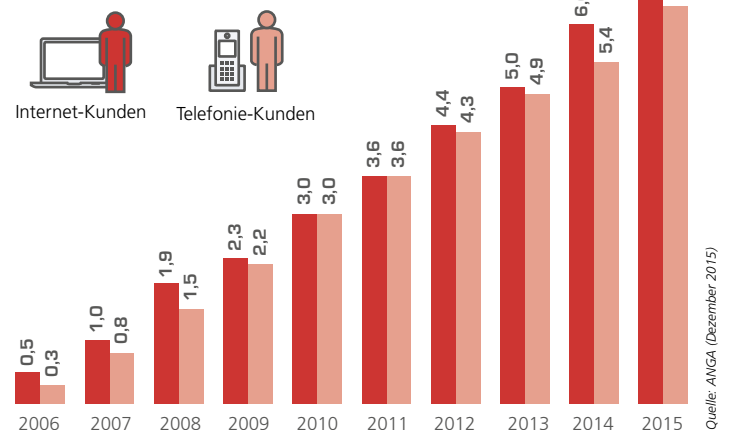
Gebuchte Internetbandbreiten im Breitbandkabel



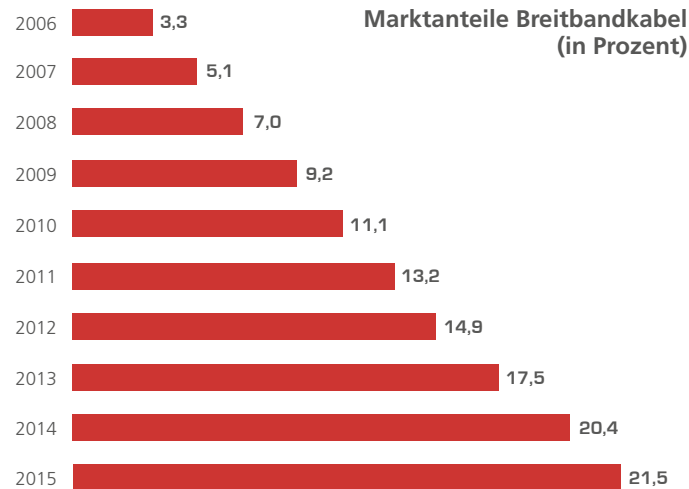
Kabel-Internet und -Telefonie auf Wachstumskurs

Jedes Jahr entscheiden sich mehr Kunden für Internet- und Telefonieangebote der Kabelnetzbetreiber. Entsprechend steigt auch deren Anteil am Breitbandmarkt kontinuierlich.

Kabel-Internet und -Telefonie (in Mio.)



Marktanteile Breitbandkabel (in Prozent)

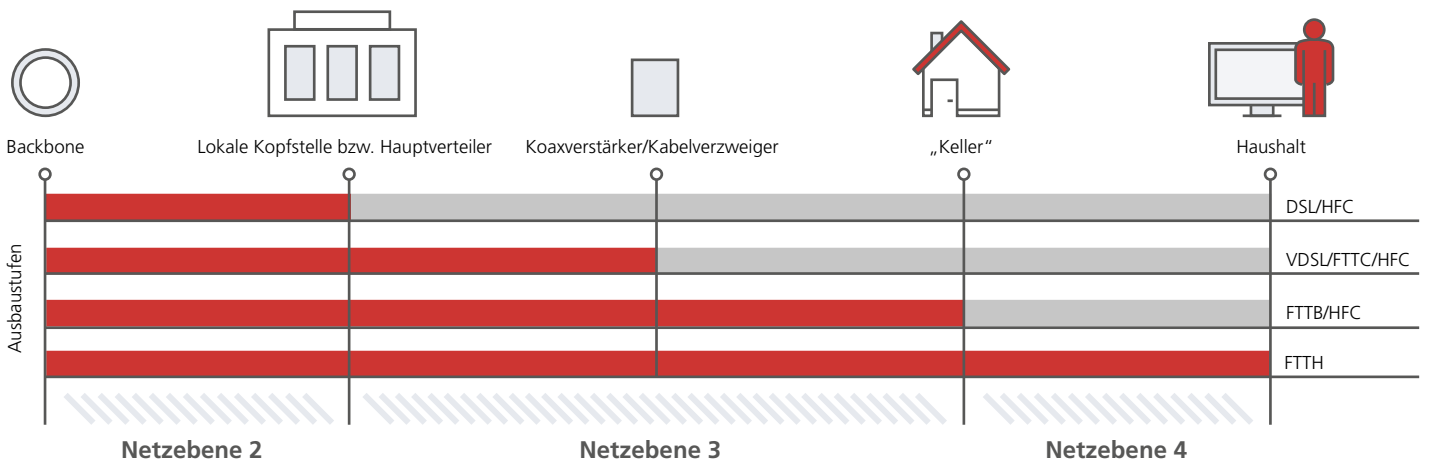


Quellen: ANGA (Dezember 2015), TÜV Rheinland/BMW (Ende 2015)

Quelle: ANGA (Dezember 2015)

Quelle: ANGA (Dezember 2015)

Quelle: ANGA (Dezember 2015), Dialog Consult/VATM (2015)



Quelle: Salom (Juli 2010)

Glasfaser in Breitbandnetzen

■ Glasfaser ■ Klassisches Kupfer oder Koaxialkabel

Das Breitbandkabel auf dem Weg zum Gigabitnetz

Die Kabelnetze bestanden ursprünglich ausschließlich aus Koaxialkabeln. Bei der Aufrüstung werden sie zunehmend durch leistungsfähigere Glasfaserkabel ersetzt, um größere Datenmengen transportieren zu können. Dadurch entstehen hybride Netze aus Koaxialkabel und Glasfaser – Hybrid Fiber Coax (HFC)-Netze. Die Glasfaser wird dabei nachfragegetrieben immer näher an den Endverbraucher herangeführt.

DOCSIS ist der Übertragungsstandard in HFC-Netzen. DOCSIS 3.0 ist mittlerweile weitestgehend implementiert. Auf dieser Basis bieten Kabelnetzbetreiber Endkunden aktuell bis zu 400 MBit/s an; zukünftig sind auf dieser Grundlage noch höhere Geschwindigkeiten zu erwarten. Mit DOCSIS 3.1, dem Standard der nächsten Generation, werden Gigabitgeschwindigkeiten – perspektivisch im Up- und Downstream – verfügbar sein. Ab 2017 ist voraussichtlich mit der sukzessiven Einführung der Technologie in Deutschland zu rechnen. Der Zeitpunkt und die vermarktete Bandbreite können von Kabelnetzbetreiber zu Kabelnetzbetreiber variieren.

Steigende Leistungsfähigkeit der Kabelnetze

Auf Basis von DOCSIS 2.0

2006	6 MBit/s
2008	32 MBit/s

Auf Basis von DOCSIS 3.0

2010	100 MBit/s
2012	150 MBit/s
2014	200 MBit/s
2016	400 MBit/s

Auf Basis von DOCSIS 3.1

2017	800 MBit/s
2019-2022	1 GBit/s

Quelle: ANGA 2016

KONTAKT

Jenny Friedsam

Leitung Presse und PR
Telefon 0221 390 900-0
jenny.friedsam@anga.de

Lukas Jeuck

Referent Politik und Kommunikation
Telefon 030 240 477 392
lukas.jeuck@anga.de

Folgen Sie uns online:

www.anga.de
www.facebook.com/ANGA.Verband
www.twitter.com/ANGA_Verband

ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e. V.
Die Interessenvertretung der deutschen Breitbandkabelbranche

Die ANGA vertritt die Interessen von mehr als 200 Unternehmen der deutschen Breitbandkabelbranche, darunter Vodafone, Unitymedia, Tele Columbus, NetCologne, wilhelm.tel und Deutsche Telekom sowie eine Vielzahl mittelständischer Anbieter. Zu den Mitgliedern des Verbandes zählen zudem führende Systemhersteller wie Alcatel-Lucent, Cisco, Astro Strobels, Kathrein, Teleste, Triax, und Wisi.

Über Breitbandkabelnetze beziehen rund 17,5 Millionen Haushalte in Deutschland ihre TV-Programme. Neben einem umfangreichen analogen und digitalen Fernsehangebot sind über Kabelanschluss auch interaktive Dienste, insbesondere Breitbandinternet und Telefonie verfügbar. Aktuell nutzen in Deutschland ca. 6,6 Millionen Haushalte ihren Kabelanschluss auch für den breitbandigen Internetzugang und 6,3 Millionen für Telefonie. Die Kabelnetzbetreiber der ANGA treiben damit den Infrastrukturwettbewerb um Breitbandzugänge und Triple-Play-Bündel aus TV, Internet und Telefonie entschlossen voran.